

SA 20. DEZ 2025

SO 21. DEZ 2025

# Film & Musik

# LES

# CHORISTES

Extrakonzert

MUSIKKOLLEGIUM  
WINTERTHUR

Gut zwanzig Jahre ist es her, dass ein französischer Film die ganze Welt verzauberte: «Les Choristes» («Die Kinder des Monsieur Mathieu») hiess der Film, und das bekannteste Lied daraus, «Vois sur ton chemin», hat sich seit da längst in allen Ohren festgesetzt. Wie in der Filmhandlung der Chorgesang Licht und Hoffnung in ein strenges Knabeninternat der 1940er-Jahre bringt, so wärmte der Film im Jahr 2004 die Herzen des Publikums, und er tut es bis heute. Zugegeben, der Regisseur Christophe Barratier präsentiert mehr ein Märchen als eine realistische Milieustudie: Der böse Internatsdirektor ist bilderbuchböse, der schusselige Hilfslehrer Clément Mathieu das lupenreine Gegenteil, und die Verwandlung der schwererziehbaren Knaben in sprichwörtliche Chorknaben gelingt erstaunlich leicht. Speziell von den jungen, perfekt ausgesuchten Laiendarstellern geht ein grosser Charme aus. Und der Schauspieler Gérard Jugnot spielt den Hilfslehrer und erfolglosen Komponisten wirklich grossartig, trifft die Nuancen von Hoffnung und Enttäuschung, Menschenliebe und Selbstverwirklichung genau. Unverzichtbar bei der Darstellung von Nuancen, Gefühlen und märchenhafter Wendungen ist natürlich die Musik, die Bruno Coulais geschrieben hat, und die sich mit Live-Orchester und Jugendchören noch viel schöner entfalten wird als im Film.

## Programm

SA 20./SO 21. DEZ 2025

SA 20. DEZ 2025

Theater Winterthur

Beginn 19.30 Uhr

Ende gegen 21.20 Uhr

Ohne Pause

SO 21. DEZ 2025

Theater Winterthur

Beginn 14.30 Uhr

Ende gegen 16.20 Uhr

Ohne Pause

Musikkollegium Winterthur

Junge Stimmen und Jugendkonzertchor

Konservatorium Winterthur

Anthony Gabriele Leitung

Philipp Klahm Choreinstudierung

**Les Choristes** (Die Kinder des Monsieur Mathieu)

Film mit Live-Musik, Frankreich/Schweiz/  
Deutschland 2004

Regie **Christophe Barratier**, Musik **Bruno Coulais**

Ab 10 Jahren. In französischer Sprache mit  
deutschen Übertiteln.

Unterstützt durch



Hauptpartnerin



Konzertpartner



In Zusammenarbeit mit



Les Choristes in concert : co-produced and licensed by uGo&Play and TF1 Spectacle in agreement with Galatée Films and Pathé Films. Worldwide representation by IMG Artists GmbH Germany.



Im Laufe seiner aussergewöhnlichen Karriere dirigierte **Anthony Gabriele** in über 20 Ländern mehr als 45 Orchester – genresprengend und international gefragt. Aktuelle Auftritte mit «Anastacia» und «Ronan Keating» festigten seinen Ruf als einer der gefragtesten Crossover-Dirigenten. Seine Expertise im Bereich Filmkonzerte umfasst über 35 Titel, darunter mehrere Weltpremieren – etwa «Superman», «Spectre», «Fiddler on the Roof» oder «Les Choristes». Als Musical-Dirigent leitete er unter anderem Produktionen wie «The Lion King», «CATS», «Phantom of the Opera» und «Evita». Auch in der Oper ist er erfahren – mit Produktionen wie «Don Carlo», «La Traviata» oder «Don Giovanni». In der Saison 2024/25 kehrte er unter anderem zurück in die Royal Albert Hall, ins Concertgebouw Amsterdam und zur Philharmonie Luxembourg. Engagements führten ihn erneut zu renommierten Orchestern in Irland, Israel, Portugal und Grossbritannien sowie zu Debüts in Kanada, Deutschland, Spanien, Lettland, den Niederlanden und der Schweiz.

#### *Erstmals zu Gast*

Die **Jungen Stimmen** und der **Jugendkonzertchor** sind das zentrale musikalische Herz der Chorschule des Konservatoriums Winterthur. In den Jungen Stimmen entdecken Kinder von 10 bis 14 Jahren die Freude am gemeinsamen Singen und entwickeln ihre musikalischen Fähigkeiten anhand eines vielseitigen Repertoires in zwei- und dreistimmigen Arrangements. Der Jugendkonzertchor knüpft nahtlos daran an: Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren gestalten hier anspruchsvolle vierstimmige Werke und präsentieren ihr Können regelmässig auf Konzertbühnen und bei vielfältigen kulturellen Anlässen. Beide Chöre werden von **Philipp Klahm** geleitet und von **Annika Langenbach**, **Lasse Röthlisberger** und **Ruben Banzer** in der Stimm- bildung und Probenarbeit begleitet.

Das **Musikkollegium Winterthur** wurde 1629 gegründet und ist somit eine der traditionsreichsten musikalischen Institutionen Europas. Winterthur ragt aus der europäischen Kulturlandschaft heraus. Dies nicht nur dank seiner Kunstsammlungen, sondern auch dank seines Orchesters – dem Musikkollegium Winterthur –, das seit 2021/22 unter der Leitung des Chefdirigenten Roberto González-Monjas steht. Die bis ins Jahr 1629 zurückreichende Geschichte des Musikkollegium Winterthur hat lebendige Spuren hinterlassen: Das Engagement der bürgerlichen Familien aus dem 17. Jahrhundert wird heute von den zahlreichen Vereinsmitgliedern weitergeführt. Prägend war insbesondere das frühe 20. Jahrhundert geworden. Der Mäzen Werner Reinhart und der Dirigent Hermann Scherchen machten Winterthur zu einem Zentrum des europäischen Musiklebens. Igor Strawinsky, Richard Strauss und Anton Webern verkehrten hier, auch Clara Haskil oder Wilhelm Furtwängler. Ein verpflichtendes Erbe: Kein anderes klassisches Sinfonieorchester der Schweiz widmet sich dem zeitgenössischen Musikschaffen so selbstverständlich wie das Musikkollegium Winterthur. Dazu gehören Uraufführungen, in jüngster Zeit von Richard Dubugnon, Helena Winkelmann, David Philip Hefti, Hannah Kendall und Matthias Pintscher. In Opern- und Ballettproduktionen ist das Orchester ebenfalls regelmässig zu erleben. Über 40 Saisonkonzerte, zahlreiche CD-Einspielungen, ein vielseitiges Musikvermittlungs-Angebot sowie spartenübergreifende Formate zeichnen das Orchester aus. Zur hohen Qualität des Klangkörpers haben viele beigetragen: ehemalige Chefdirigenten wie Franz Welser-Möst, Heinrich Schiff oder Thomas Zehetmair, langjährige Gastdirigenten wie Heinz Holliger, Reinhard Goebel und Michael Sanderling, aber auch international gefragte Solistinnen und Solisten, die stets gerne zum Musikkollegium Winterthur zurückkehren.



© Ivan Engler

FR 06. MÄR 2026  
STADTHAUS – 17.30 UHR

# MEET THE PRIZE WINNERS

Eintritt  
frei

Feierabend-Konzert mit  
Ilya Shmukler und Alizé Léhon

Ilya Shmukler © Andrej Grilc



Alizé Léhon © Aure Boichard



Weitere  
Informationen

